

Horst Lässig und Gerhard Fritz, *Unser Rems-Murr-Kreis*, Stuttgart (Theiss) 1994. 111 S., zahlr. Abb.

Ob vom offiziellen Bildband des Kreises zu sprechen ist, wenn der Landrat des Rems-Murr-Kreises in einem der führenden Verlage für württembergische Landeskunde ein Buch mit dem Titel »Unser Rems-Murr-Kreis« veröffentlicht? Nicht wenige der Einwohner der nördlichen Kreishälfte meinten jedoch nach Erscheinen des Bandes, eine eindeutige Bevorzugung des Altkreises Waiblingen gegenüber dem Altkreis Backnang erkennen zu können und fingen an, Erwähnungen und Abbildungen der Remstalgemeinden mit denen des Murrtales zu vergleichen, um ihren Vorwurf zu bekräftigen. Fazit: Neben der Erkenntnis, daß sich der Rems-Murr-Kreis seit seiner Gründung 1973 (noch) nicht zu einem einheitlichen Gemeinwesen entwickelt hat, ist zu bemerken, daß mit Waiblingen, Fellbach und Schorndorf die größten Städte des Kreises in der südlichen Kreishälfte liegen und bei den vielen Illustrationen des Bandes jeder Ort doch irgendwo abgebildet wurde. Für den regionalgeschichtlichen Beitrag »Das Land an Rems und Murr in der Geschichte« konnte mit dem Backnanger Stadtarchivar Gerhard Fritz ein profunder Kenner der Kreisgeschichte gewonnen werden, der auf 15 Seiten einen soliden und alle wichtigen Aspekte ansprechenden Streifzug durch den Kreis von der Urgeschichte bis hin in die jüngste Vergangenheit unternimmt. Die Bilder des Photographen Joachim Feist stellen auf gelungene Art die Sonnenseiten des Kreises dar. Und diesen Kritikpunkt teilt der vorliegende mit den meisten anderen Bildbänden: Er könnte mehr leisten als eine bebilderte Werbebroschüre. Auch der tägliche Verkehrskollaps vor und in Oppenweiler, die großzügig geplante Erweiterung der Mülldeponie Backnang-Steinbach gegen den Willen der Stadt und die mehr oder weniger gelungenen Innenstadtsanierungen und Bausünden in den meisten Gemeinden des Kreises sind charakteristisch für »Unseren Rems-Murr-Kreis«. Unter Auslassung sämtlicher kritischer Punkte wird eine Darstellung dem Kreis und seiner Bevölkerung nicht gerecht; mit Sätzen wie »Umweltschutz ist im Landratsamt Trumpf«, »Auf Initiative des Verfassers wurden im Landkreis der Mühlenwanderweg [...] ausgewiesen« sowie der permanenten Darstellung des Rems-Murr-Kreises im Superlativ setzt sich der herausgebende Landrat zuallererst selbst ein Denkmal.

*A. Kozlik*

Naftali Bar-Giora Bamberger, *Der jüdische Friedhof in Höchberg*. Memorbuch (Schriften des Stadtarchivs Würzburg, Heft 8), Würzburg (Schöningh) 1991. 455 S.

Das unterfränkische Höchberg hatte zeitweilig eine große jüdische Gemeinde, die vor allem durch die Vertreibungen aus dem Hochstift Würzburg im 16. Jahrhundert entstand und auch eine wichtige Rolle bei der Neuentstehung der dortigen Gemeinde im 19. Jahrhundert spielte. Viele Würzburger Juden wurden auf dem Höchberger Friedhof bestattet, so auch der berühmte »Würzburger Raw«, der Rabbiner Seligmann Bär Bamberger, dessen Urenkel, der namhafte Judaica-Experte Naftali Bar-Giora Bamberger, diese vollständige Dokumentation des Friedhofs erarbeitet hat. Die Inschriften jedes Grabsteins werden mit einer deutschen Übersetzung und einer Fotografie wiedergegeben, beigefügt ist ein Aufsatz von Hans-Peter Baum über die Geschichte der jüdischen Gemeinde Höchberg. In einer informativen Einleitung werden unter anderem die wichtigsten Regeln zum Lesen hebräischer Grabinschriften sowie Symbole und Verzerrungen erklärt. Schon angesichts der fortschreitenden Zerstörung durch Umwelteinflüsse ist dieses Memorbuch eine wertvolle Spurensicherung jüdischen Lebens in Franken.

*D. Stihler*

Hans Ebert (Red.), *Vellberg – wie es früher war. Erinnerungen in Bildern*. Bd. 1: mit Talheim, Stöckenburg, Hörgershof, Hilpert, Rappolden, Eschenau, Merkelbach, Schneckenweiler, Vellberg 1993. 446 S. mit 1005 Abb.

Der Band beginnt mit Ansichten Vellbergs aus der Vogelperspektive, deren älteste von 1924 stammt. Es folgen Gesamtansichten und Fotos einzelner Gebäude und Gebäudekomplexe. Zu jedem Foto werden ausführliche Erläuterungen gegeben. Die Gegenüberstellung von